

17.04.2007 - 08:36 Uhr

Schuldenprävention: Erste Weiterbildung für Lehrpersonen

Brugg (ots) -

Die Pädagogische Hochschule FHNW bietet als erste Institution der Schweiz eine Weiterbildung für Lehrpersonen zur Schuldenproblematik an. Auch eine neuartige Orientierungshilfe unterstützt Lehrpersonen bei der Schuldenprävention.

Die Weiterbildung und die Orientierungshilfe der Pädagogischen Hochschule FHNW setzen einen neuen Akzent: Es geht dabei nicht um Wissen über Geld und Budgetplanung. Denn Konsum und Verschuldung sind nicht allein eine Frage der Finanzkompetenz. Genau so wichtig: Jugendliche definieren sich selber und ihre Verbundenheit mit Gleichaltrigen unter anderem über das, was sie besitzen. Das kann so weit gehen, dass es beim Geldausgeben vor allem darum geht, sich beliebt zu machen oder Frustrationen zu vergessen.

Schulden machen ist nicht schwer

Ökonomische Überlegungen unterstützen Jugendliche also bedingt dabei, sinnvoll mit ihrem Geld umzugehen. Der Kurs "Schulden machen ist nicht schwer" thematisiert deshalb die Hintergründe der Verschuldungsfälle: vom Aufwachsen inmitten von Konsumgütern und Plastikgeld, von Status, Sehnsucht und Selbsteinschätzung. Die Lehrpersonen erhalten einen Einblick in gutes Unterrichtsmaterial. Auch die Warnsignale einer Verschuldung und die Reaktion darauf kommen zur Sprache.

Du bist was du hast!

Die wichtigsten Inhalte der Schuldenprävention sind zudem in der Orientierungshilfe "Du bist was du hast!" zusammengestellt. Sie zeigt, auf welchen bereits bekannten Anliegen der Unterricht zur Schuldenprävention aufbauen kann. Ausgewählte Unterrichtsvorschläge geben konkrete Hinweise für die Arbeit in der Oberstufe, in der Mittel- und Berufsschule.

Forumtheater

Das gleichnamige Forumtheater thematisiert Verschuldung, Markenwahn und Gruppenzugehörigkeit - eingebettet in eine Liebesgeschichte. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern werden im szenischen Spiel Lösungen aus der verzwickten Situation gesucht.

Die Orientierungshilfe und das Forumtheater entstanden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Schuldenfragen Aargau.

Bestellung und Information

Weiterbildung und Orientierungshilfe: dominique.hoegger@fhnw.ch
Forumtheater: regina.wurster@fhnw.ch

Auskünfte für Medienschaffende

Zur Schuldenproblematik und -prävention allgemein: Jürg Gschwend, Leiter der Fachstelle für Schuldenfragen Aargau Tel. +41 62 822 82 11, E-mail: aargau@schulden.ch

Zur Weiterbildung und Orientierungshilfe:

Dominique Högger, Leiter der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Institut Weiterbildung und Beratung PH FHNW: Tel. +41 62 838 90 35, E-mail: dominique.hoegger@fhnw.ch

Zum Forumtheater:

Regina Wurster, Beratungsstelle Schultheater, Institut
Weiterbildung und Beratung PH FHNW Tel. +41 62 838 90 37, E-mail:
regina.wurster@fhnw.ch

Die Orientierungshilfe als PDF finden Sie hier:
<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/beratung/gesundheit/schulden> Das offizielle
Bild zum Projekt steht zum Download bereit:
<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/beratung/gesundheit/bilder-gesundheit/schulden.jpg>

Kontakt:

Jürg Gschwend
Leiter der Fachstelle für Schuldenfragen Aargau
Tel.: +41/62/822'82'11
E-mail: aargau@schulden.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100529839> abgerufen werden.